ERGEBNISPROTOKOLL

SITZUNG DES STADTTEILBEIRATES GELLENDORF / SÜDESCH

Datum der Sitzung: 17.05.2016

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Pfarrhaus St. Konrad

Teilnehmer(innen): siehe Teilnehmerliste

Lfd. Nr.	Thema	Diskussionsergebnis	Verantwortliche	Termin
1	Begrüßung	Begrüßung der Anwesenden und Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung	Kiefer	

Lfd. Nr.	Thema	Diskussionsergebnis	Verantwortliche	Termin
2	Nahversorgung im Stadtteil	<p>Die anwesenden Ratsmitglieder berichten von den Plänen zur Erstellung eines „Kümpers-Quartiers“ am Standort Elter Straße/Schlehdornweg, die in der vorherigen Woche der interessierten Öffentlichkeit präsentiert wurden.</p> <p>Laut dem Gutachterbüro Junker und Kruse, die den Masterplan Einzelhandel der Stadt Rheine erstellt haben, soll die Nahversorgung in der Stadt bevorzugt über Zentren abgewickelt werden. Solitärstandorte für Supermärkte sind nicht vorgesehen. Allerdings beschreiben die Gutachter selber, dass der Südraum der Stadt unterversorgt ist, so dass in diesem Bereich auch eine Solitäre Lösung vorstellbar ist.</p> <p>Als mögliche Standorte wurden durch den Gutachter vorgeschlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Elter Straße / Schlehdornweg 2. Aloysiusstraße / Scharnhorststraße auf der Ecke der General-Wever-Kaserne 3. Eingang Gartenstadt 4. Gegenüber Dahlkampstraße 5. Altes Kalksandsteinwerk <p>Die Standorte 3-5 sind von der Stadt bereits ausgeschlossen, der Gutachter favorisiert selber Standort 1. Für diesen hat sich durch die Firma Kümpers auch bereits ein Investor gefunden, der im nördlichen Bereich der Fläche einen Vollsortiment-Supermarkt mit einer Verkaufsfläche von 1000-1200 qm plant. Im südlichen Bereich sollen Wohnhäuser gebaut werden.</p>	Alle Anwesenden	

Lfd. Nr.	Thema	Diskussionsergebnis	Verantwortliche	Termin
	zu 2.	<p>Entlang der Elter Straße drei Mehrfamilienhäuser, im hinteren Bereich Einzel-, Doppel- oder Reihenhausbauung. Die drei in diesem Bereich vorhandenen Baracken werden abgerissen. Der durch den Verkauf der Grundstücke erzielte Erlös soll in die Sanierung der bestehenden Kämpers-Arbeitersiedlung verwendet werden. An der Situation des Netto-Marktes in der Elter Straße soll sich nichts ändern.</p> <p>Es entsteht eine Diskussion über den Standort. Während einige der Anwesenden hervorheben, dass das vorgestellte Projekt ein Schritt ist, die Nahversorgungssituation zu verbessern, dabei gleichzeitig noch eine Lücke geschlossen und Wohnraum geschaffen wird einhergehend mit der Möglichkeit, die denkmalgeschützten, verfallenen Häuser des alten Kämpers-Arbeiterviertels zu sanieren, befürchten andere eine Benachteiligung von Südesch (Supermarkt auf Gellendorfer Grund) oder ein Problem mit der für die Zukunft geplanten Bebauung der General-Wever-Kaserne.</p> <p>Der Vorschlag, mit einem Pressebericht des Stadtteilbeirates das vorgestellte Projekt in der Öffentlichkeit zu unterstützen, findet keine uneingeschränkte Zustimmung. Eine Abstimmung wird abgelehnt, da nur fünf Mitglieder des Stadtteilbeirates anwesend sind.</p>		
3	Stadtteilwettbewerb	<p>Genauere Informationen zu diesem Thema liegen noch nicht vor. Die Stadtwerke hätten wohl ihren Zuschuss bewilligt. Informationen zum Zeitplan und zum genauen Thema sollen in Erfahrung gebracht werden. Herr Attermeyer will sich im Rathaus erkundigen. Planungen von Seiten des Stadtteilbeirates sollen erst erfolgen, wenn genauere Informationen vorliegen.</p>	Kiefer, Attermeyer	Zur nächsten Sitzung

Lfd. Nr.	Thema	Diskussionsergebnis	Verantwortliche	Termin
4	Verschiedenes	<p>An der Konradschule wird mit der Aufstellung der mobilen Containerwohneinheiten für circa 40 Flüchtlinge begonnen. Da in den letzten Wochen keine neuen Flüchtlinge in Rheine angekommen sind, ist noch unklar, wer und wie viele hier wann einziehen. Die Aufstellung der Container kann erst jetzt erfolgen, da die Lieferzeit 9 Monate gedauert hat. Die Bestellung erfolgte auf dem Gipfel des Flüchtlingszustroms letzten August.</p> <p>Es wird diskutiert, ob man für die Bewohner einen Willkommensabend veranstaltet. Da bisher aber die Belegung und der Zeitplan noch vollkommen unklar sind, wird das Thema vertagt. Allerdings wird überlegt, ob man generell für alle neuen Bewohner in Gellendorf/Südesch einen Willkommensabend zur Begrüßung und zur Präsentation des Stadtteils veranstaltet in regelmäßigen Abständen. Die Informationen zu den Zugezogenen müsste man übers Einwohnermeldeamt bekommen können.</p>		